

NACHRICHTEN



Maria Martin (links) bedankt sich für die Senioren mit einem Gedicht beim Kirchenchor und dessen Leiterin Sabine Hensler. BILD: BS

SENIOREN

Kirchenchor singt im Gröber-Haus

Sauldorf-Boll/Meßkirch (bs) Der Kirchenchor St. Silvester der Kirchengemeinde Boll war zu Gast im Gröber-Hauses in Meßkirch. Der Chor sang Marien- und Volkslieder und forderte zum Mitsingen auf.

FESTE

Bürgermeister eröffnet das Frühlingsfest

Buchheim (hps) Mit dem Fassanstich von Bürgermeister Hans-Peter Fritz eröffnete der Vorsitzende der Musikkapelle Buchheim, Jochen Braun, das Frühlingsfest in Buchheim. Bis zum Festende spielten unter anderen die Kapellen aus Heudorf, Irndorf, Fridingen, Schwandorf, Neuhausen, Kreenheinstetten, Thalheim und Bärenthal.



Beim Kirchentag in Mannheim dabei

Der Jugendchor „lautlos!“ und der Kirchenchor Rast-Bichtlingen haben beim Katholikentag in Mannheim ihre Akkus aufgeladen und einen neuen Aufbruch gewagt. Die Tage waren mit vielen Programmpunkten gefüllt: gesangliche Mitgestaltung des Eröffnungsgottesdienstes, Kirchenmeile, Abenteurgottesdienst mit Schwester Teresa, Rockkonzert mit Andreas Bourani, Open-Air mit Wise Guys, Kinder- und Jugendaktionen im Jungbusch, Dialoggespräche, Podien, Vorträge und Gebete. Der gelebte Glaube bei Jung und Alt motivierte auch die Rast-Bichtlinger, die eine sagenhafte Stimmung und Atmosphäre beim Katholikentag in der Quadratestadt erlebten. BILD: HERMANN

Sehgewohnheiten außer Kraft gesetzt

- Neue Ausstellung in der Galerie Wohlhüter
- Künstler befassen sich mit Aspekten der Architektur

VON ISABELL MICHELBERGER

Leibertingen-Thalheim – Tagelang arbeiteten die drei Künstler Hannes Forster, Johannes Pfeiffer und Rolf Wicker in der Galerie Wohlhüter in Thalheim intensiv daran, um für die neueste Ausstellung ihre Installationen aufzubauen.



Vernissage-Gäste bestaunen in der Galerie Wohlhüter in Thalheim die „Fallende Mauer“ von Johannes Pfeiffer. BILD: MICHELBERGER

In der großen Halle greift bereits die

Links davor neigte sich ein Wandsegment aus Ziegelsteinen dem Betrachter entgegen. Johannes Pfeiffer verband die einzelnen Steine nicht fest miteinander, sondern ordnete sie lose auf- und nebeneinander. Das Einzige, was sie stabilisiert und in der Schräge hält, sind Nylon-Schnüre, die an jedem einzelnen Stein befestigt sind. Sie führen von dort aus zur Wand, wo sie gebündelt und gestrafft werden. Durch die Eleganz der Schnurführung erhält die Ziegelwand geradezu etwas Schwereloses.

Auf der gegenüberliegenden Seite verteilen sich auf dem Boden elegant

Alle drei Künstler befassen sich mit Aspekten der Architektur. Rolf Wicker experimentiert mit Überlagerungen verschiedener Grundrisse und wandelt Ornamentformen in Architektur um, in begehbare Konstrukte. Johannes Pfeiffer bringt kontrastreiche Materialien zusammen und erzielt durch Schnur- und Seilkonstruktionen ein spannungsvolles Ensemble. Hannes Forster schafft Irritationen, durch geometrische Formen, die er aus Platten herauschneidet, so dass der Leerraum formbestimmend wirkt und die Freiräume Schattenmuster an die Wand